

Sicherheitshinweise für den Endverbraucher

Grundsätzlich handelt es sich bei allen Markisen- und Wintergartenbeschattungen um einen Sonnenschutz. Ausnahme: spezielle Anlagen mit wasserdichten PVC - Tüchern.



Es wird empfohlen, bei starkem Wind das Sonnenschutzsystem sofort einzufahren und den Handsender von Automatik auf Handbetrieb umzuschalten.



Wird Ihr Sonnenschutzsystem durch den Windwächter eingefahren, kann es, je nach Steuerungstyp, ca. 10-20 Minuten nicht mehr ausgefahren werden (Windsperrzeit). Es ist zu beachten, dass bei einem aufziehenden Gewitter kurzfristig starke Windböen auftreten können und die Wind-Automatik nicht sofort reagieren kann. Ist das Wetter sehr abwechslungsreich mit Sonne, Wolken und Regen empfiehlt es sich, die Markise NICHT auszufahren und den Handsender auf Handbetrieb umzuschalten.



Der Elektroantrieb ist mit einem Thermoschutzschalter ausgestattet und nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. Unabhängig von der Ausfahrposition erfolgt bei Überhitzung des Antriebs durch häufiges Ein- und Ausfahren eine automatische Abschaltung. Nach einer Abkühlzeit von ca. 10-45 Minuten, je nach Aussentemperatur, Motorenleistung etc., ist der Elektroantrieb wieder betriebsbereit. Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise wird jeder Garantieanspruch abgelehnt.



Um Beschädigungen zu vermeiden, darf das Sonnenschutzsystem bei Frost, Schnee und Eis nicht bedient werden.

Es dürfen keine zusätzlichen Lasten wie Blumentöpfe, Kleider oder gar Schaukeln am Sonnenschutzsystem angebracht werden.

Fahren Sie das Sonnenschutzsystem, wenn möglich nur in trockenen und sauberen Zustand ein. Laub etc. vor dem Einfahren entfernen. Feuchte oder nasse Tücher müssen sobald wie möglich ausgefahren werden, damit sie trocknen können. Durch Missachten dieser Massnahme können Wickelfalten oder sonstige optische Schäden entstehen (kein Garantieanspruch).